

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth Bröskamp (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund im Landkreis Neuwied bzw. der Stadt Neuwied

Die **Kleine Anfrage 1223** vom 22. November 2012 hat folgenden Wortlaut:

Für Kinder mit Migrationshintergrund sind Sprachkenntnisse eine wichtige Voraussetzung, um im Bildungssystem bestehen und eine selbstständige Lebensperspektive entwickeln zu können.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund gehen in eine Kindertagesstätte im Landkreis Neuwied? Bitte nach Alter differenzieren und auch in Prozent angeben. Die Stadt Neuwied (auch für die folgenden Fragen) bitte jeweils getrennt ausweisen.
2. Bei wie vielen Kindern mit Migrationshintergrund, die keine Kindertagesstätte besucht haben, wurde im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung des Sprachförderbedarfs Förderbedarf festgestellt (bitte auch in Prozent angeben)?
3. Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund haben an Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung teilgenommen?
4. An welchen Grundschulen wird eine Hausaufgabenhilfe mit spielerischer Sprachförderung angeboten?
5. Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund nehmen an dieser Maßnahme teil?
6. An welchen Schulen werden Fördergruppen für Kinder mit sprachlichen Problemen angeboten?
7. Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund nehmen daran teil?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Dezember 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Gemäß Auskunft des örtlichen Jugendamtes besuchten nach einer durchgeführten Belegabfrage (Stand 15. März 2012) im Landkreis Neuwied Kinder mit Migrationshintergrund eine Kindertagesstätte wie folgt: 162 Kinder unter drei Jahren (U 3-Kinder), 680 Kinder über drei Jahren (Ü 3-Kinder) und 22 Hortkinder.

Das Jugendamt der Stadt Neuwied teilte mit, dass es nach der letzten Abfrage (Stand März 2010) insgesamt 860 Kinder mit Migrationshintergrund in den Einrichtungen der Stadt gab. Eine Differenzierung nach Alter wurde hier nicht erhoben.

Zu Frage 2:

Für das Schuljahr 2013/2014 wurden im Landkreis Neuwied sechs Kinder, in der Stadt Neuwied fünf Kinder mit Migrationshintergrund an Grundschulen angemeldet, die vorher keine Kindertagesstätte besucht hatten. Bei drei Kindern aus dem Landkreis Neuwied sowie vier Kindern aus der Stadt Neuwied ist ein Sprachförderbedarf festgestellt worden; das entspricht einer Quote von 50 % bzw. 80 %.

Zu Frage 3:

Bezogen auf die Anmeldungen an der Grundschule für das Schuljahr 2013/2014 wurden ein Kind aus dem Landkreis sowie zwei Kinder aus der Stadt Neuwied in einer Kindertagesstätte sowie je zwei Kinder entsprechend den Vorgaben der Grundschulordnung zu einem Sprachförderkurs angemeldet.

Im Förderzeitraum 2010/2011 waren nach Auskunft des örtlichen Jugendamtes im Landkreis Neuwied 231 Kinder mit Migrationshintergrund in den Sprachfördermaßnahmen der Kindertagesstätten; im Förderzeitraum 2011/2012 waren es 243 Kinder. In der Stadt Neuwied betrug die Anzahl der geförderten Kinder 253 in 2010/2011 und 269 Kinder in 2011/2012. Daten für den laufenden Förderzeitraum liegen noch nicht vor.

Zu den Fragen 4 und 5:

Für Kinder in der Grundschule, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund, kann im Umfang von drei Stunden wöchentlich eine qualifizierte Hausaufgabenhilfe mit spielerischem Kommunikationstraining eingerichtet werden. Sofern noch Plätze frei sind, können auch Kinder ohne Migrationshintergrund an der qualifizierten Hausaufgabenhilfe teilnehmen. Eine getrennte statistische Erfassung dieser Kinder erfolgt nicht.

Im Schuljahr 2012/2013 wird die Hausaufgabenhilfe an den nachfolgend aufgeführten Grundschulen angeboten:

Schule	Schülerinnen und Schüler
GS Neuwied-Niederbieber	79
GS Neuwied Margareten	30
GS Neuwied Heddesdorfer Berg	64
GS Neuwied Freie Christliche Schule Neuwied	20

Zu den Fragen 6 und 7:

An folgenden Schulen des Landkreises Neuwied und der Stadt Neuwied werden im Schuljahr 2012/2013 zusätzliche Sprachfördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund angeboten:

Schule	Gruppen	Schülerinnen und Schüler
Landkreis Neuwied		
GS Linz	3	50
GS Buchholz/Ww.	1	8
GS Buchholz-Jungeroth	1	16
GS Straßenhaus	1	8
GS Bad Hönningen	4	41
GS Asbach	1	19
GS Rheinbrohl	4	41
GS Waldbreitbach	2	13
RS+ Linz	2	8
RS+ FOS Asbach	1	9
Stadt Neuwied		
GS Neuwied-Irlich	5	27
GS Neuwied Sonnenland	7	70
GS Neuwied Heddesdorfer Berg	5	64
GS Neuwied Freie Christliche Schule Neuwied	4	37
RS+ Neuwied Heinrich-Heine	1	10
RS+ Neuwied Irlich	1	6
RS+ Neuwied-Niederbieber	6	65

Darüber hinaus bestehen im Schuljahr 2012/2013 noch an folgenden Ganztagschulen in Angebotsform zusätzliche Gruppen mit einem Sprachförderangebot, die aus dem Budget der Ganztagschule finanziert werden:

Schule	Gruppen	Schülerinnen und Schüler gesamt	davon mit Migrations- hintergrund
Landkreis Neuwied			
GS Linz	1	5	1
GS Dierdorf	1	15	15
GS Bad Hönningen	1	5	3
GS Rengsdorf	1	6	6
GS Rheinbrohl	4	36	0
GS Waldbreitbach	1	5	1
Stadt Neuwied			
GS Neuwied Marien	1	7	7

Doris Ahnen
Staatsministerin

